Deutscher Hochschulverband

Ausschreibungsdienst

http://www.hochschulverband.de
ausschreibungen@hochschulverband.de

Ausgabe:

Humanmedizin

vom:
03.12.2019

Hiermit weisen wir Sie auf Ausschreibungen aus Ihrem Fachbereich hin. Wir bemühen uns um Vollständigkeit und Richtigkeit unserer Bekanntgaben. Wir können dafür aber keine Haftung übernehmen, da wir zum Teil auf die Angaben von Dritten angewiesen sind. Auch können wir aus Kostengründen leider die uns bekannt werdenden Ausschreibungen nicht einzeln jeweils sofort bekannt gegeben, sondern sind gezwungen, fachverwandte Ausschreibungen zu sammeln und spätestens 10 Tage vor dem am nächsten liegenden Ausschreibungstermin bekannt zu geben. Wir raten Ihnen deshalb, Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem letzten Stand griffbereit zu halten, um sich jeweils ohne zeitliche Verzögerung bewerben zu können.
Der Ausschreibungsdienst ist für Sie persönlich bestimmt und nicht zur Weitergabe oder gar zum Aushang. Bitte verweisen Sie Interessenten an den Deutschen Hochschulverband

==========

In dieser Ausgabe:

* UNIVERSITÄT WÜRZBURG - W2 Physiologie
* UNIVERSITÄT WÜRZBURG - W2 Medizinische Psychosomatik
* UNIVERSITÄT ZU LÜBECK - W2 Tenure-Track Primärversorgungsforschung
* HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF - W3 Systemisch-Funktionelle Anatomie
* RU BOCHUM - W2 Psychoimmunologie der Gehirn-Darm-Achse
* JGU MAINZ - W2 tenure track - Neuroradiologische Bildgebung
* RWTH AACHEN - W3 Digitale Allgemeinmedizin
* UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN - W2 Präklinische Nuklearmedizinische Theranostik
* UNIVERSITÄT ROSTOCK - W3 Kinderchirurgie
* UNIVERSITÄT ROSTOCK - W2 Transfusionsmedizin
* RWTH AACHEN - W2 Cellular Mechanotransduction and Gravisensing
* CHARITÉ BERLIN - W2/W3 Tenure Track - Epidemiologie und Versorgungsforschung
* RWTH AACHEN - W3 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Kopf- und Halschirurgie
* MEDIZINISCHE HOCHSCHULE BRANDENBURG, FGW - W3 (analog) Klinische Genetik
* JLU GIESSEN - Sammelausschreibung W3, W2, W1

==========

UNIVERSITÄT WÜRZBURG - W2 Physiologie - **Frist: 16.12.2019**

Am Physiologischen Institut, Lehrstuhl für Physiologie - Schwerpunkt Neurophysiologie (Vorstand: Professor Dr. M. Heckmann) der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg ist eine W2-Universitätsprofessur für Physiologie zunächst im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit frühestens nach drei Jahren möglich. War der Professor oder die Professorin bei der Berufung bereits Mitglied der Hochschule, ist die Umwandlung nur in besonderen Ausnahmefällen zulässig (Art. 8 Abs. 2 Satz 5 BayHSchPG). Zu den Aufgaben der/des zukünftigen Stelleninhaberin/Stelleninhabers gehört die Vertretung des Faches Physiologie in Forschung und Lehre. Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber durch ihre/seine Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Neurophysiologie international ausgewiesen ist. Bewerber/innen, die den wissenschaftlichen Schwerpunkt des Instituts „synaptische Prozesse“ in einzelzellulärer Elektrophysiologie (Pach-clamp) sowie moderner Live-Cell- Imaging-Verfahren (2-Photonenmikroskopie) und bestehende Forschungseinrichtungen der medizinischen Fakultät verstärken, werden bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerberin/der Bewerber sollte über Lehrerfahrung verfügen und den gesamten Bereich der Physiologie in der Lehre vertreten können. Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin oder ein fachbezogenes Studium der Naturwissenschaften, besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation bzw. gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, welche auch außerhalb des Hochschulbereiches oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sein können, nachgewiesen werden sowie die pädagogische Eignung. Eine Ernennung ins Beamtenverhältnis kann gemäß Art. 10 Abs. 3 BayHSchPG nur bis zur Vollendung des 52. Lebensjahres erfolgen. Ausnahmen sind in dringenden Fällen möglich. Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung bei und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement. Bewerbungen sind mit den im „Merkblatt zu Berufungsverfahren“ (Download unter https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/berufungsverfahren/) geforderten Unterlagen sowie einem 2-seitigen Forschungsplan bis zum 16.12.2019 zu richten an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg, Herrn Professor Dr. M. Frosch, Josef-Schneider-Straße 2, D-97080 Würzburg. Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Manfred Heckmann, Lehrstuhl für Physiologie - Schwerpunkt Neurophysiologie, E-Mail: heckmann@uni-wuerzburg.de

---

UNIVERSITÄT WÜRZBURG - W2 Medizinische Psychosomatik - **Frist: 16.12.2019**

An der Medizinischen Klinik und Poliklinik II des Klinikums der Universität Würzburg ist die Stelle für eine/einen Universitätsprofessorin/Universitätsprofessor der BesGr. W2 für „Medizinische Psychosomatik“ im Beamtenverhältnis auf Zeit für sechs Jahre ab sofort zu besetzen. Die Medizinische Klinik und Poliklinik II ist eine klinische und wissenschaftliche Einrichtung des Universitätsklinikums Würzburg mit den Schwerpunkten Hämatologie/Onkologie, Gastroenterologie, Hepatologie, Rheumatologie/ Immunologie, Infektiologie und Psychosomatische Medizin. Der Schwerpunkt Psychosomatik hat drei Funktionsbereiche: Psychoonkologie, Psychosomatische Tagesklinik und Psychotherapie-Ambulanz. Die Interdisziplinäre Psychosomatische Tagesklinik wird gemeinsam mit der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Zentrums für Psychische Gesundheit (ZEP) betrieben. Der/die Inhaber/in der W2-Professur wirkt bei der Vertretung des Faches Psychosomatische Medizin in Forschung und Lehre als Mitglied des Zentrums für Psychische Gesundheit mit. In der klinischen Tätigkeit stehen die Leitung des psychoonkologischen Teams der Medizinischen Klinik II in enger Kooperation mit dem Comprehensive Cancer Center (CCC) und die gemeinsame Leitung der Psychosomatischen Tagesklinik in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des ZEP im Vordergrund. Zum Anforderungsprofil gehört deshalb neben einer hohen klinisch-psychotherapeutischen Kompetenz auch Führungserfahrung in der Leitung

psychotherapeutischer Teams. Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird und zusätzlich wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation bzw. gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, welche auch außerhalb des Hochschulbereichs oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sein können, nachgewiesen werden. Herausragende wissenschaftliche Leistungen und eine erfolgreiche Drittmitteleinwerbung werden erwartet. Einstellungsvoraussetzung ist der Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und/oder der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Erwünscht sind Weiterbildungen in Psychotherapieverfahren (verhaltenstherapeutisch und/oder tiefenpsychologisch) und/oder psychologische speziell psychoonkologische Zusatzqualifikationen. Gewünscht ist auch das Vorliegen der Voraussetzungen für spezifische psychotherapeutische Weiterbildungsermächtigungen. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit ein Beamtenverhältnis auf Zeit nach frühestens 3 Jahren in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit umzuwandeln (Art. 8 Abs. 2 Satz 5 BayHSchPG). War der Professor oder die Professorin bei der Berufung bereits Mitglied der Hochschule, ist die Umwandlung nur in besonderen Ausnahmefällen zulässig (Art. 8 Abs. 2 Satz 5 BayHSchPG). Eine Ernennung ins Beamtenverhältnis kann gemäß Art. 10 Abs. 3 BayHSchPG nur bis zur Vollendung des 52. Lebensjahres erfolgen. Ausnahmen sind in dringenden Fällen möglich. Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement. Bewerbungen sind mit den im „Merkblatt zu Berufungsverfahren“ (Download unter https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/berufungsverfahren/) geforderten Unterlagen sowie einem 2-seitigen Forschungsplan bis zum 16.12.2019 zu richten an: Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg, Herrn Professor Dr. M. Frosch, Josef-Schneider-Straße 2, Haus D7, D-97080 Würzburg.

UNIVERSITÄT ZU LÜBECK - W2 Tenure-Track Primärversorgungsforschung - **Frist: 18.12.2019**

An der Universität zu Lübeck ist die W2- Tenure-Track-Professur für Primärversorgungsforschung (m/w/d) neu zu besetzen. Die Professur wird zunächst befristet auf fünf Jahre mit der Möglichkeit der Entfristung bei positiver Evaluation. Die Professur ist angesiedelt am Institut für Allgemeinmedizin (Direktor: Prof. Dr. J. Steinhäuser) und gehört zum Zentrum für Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung. Die/der zukünftige Stelleninhaber*in soll das Gebiet der Versorgungsforschung in der Primärversorgung in Forschung und Lehre vertreten. Wissenschaftlich soll der Schwerpunkt Versorgungsforschung im primärmedizinischen Bereich erweitert werden. Zu den Aufgaben der zu berufenden Persönlichkeit gehört die Versorgungsforschung im Bereich der Allgemeinmedizin, der ambulanten Versorgung, den Rollen der akademischen und nichtakademischen Gesundheitsberufe sowie der Zahnheilkunde im primärmedizinischen Setting. Sie/er soll neben umfangreichen methodischen Kenntnissen, durch Vorerfahrungen in den Themen Versorgungsqualität, chronisch mehrfach erkrankten, älteren Patienten in der ambulanten Krankenversorgung, Arbeits- und Patientenzufriedenheit sowie der Analyse neuer Versorgungskonzepte durch internationale Publikationen ausgewiesen sein. Die Universität zu Lübeck ist eine Profiluniversität mit den Forschungsschwerpunkten „Gehirn, Hormone, Verhalten“, „Infektion und Entzündung“ und „Biomedizintechnik“. Sie ist Partnerin des neu gegründeten Wissenschaftscampus BioMedTec, zu dem ebenso die Technische Hochschule Lübeck, das Forschungszentrum Borstel, zwei Fraunhofer- Institute und Medizintechnik-Unternehmen zählen. Voraussetzung für die Einstellung sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin, der Sozialwissenschaften oder einer anderen, für die Versorgungsforschung zentralen Bezugsdisziplin. Des Weiteren wird auf die Voraussetzungen des § 61 HSG hingewiesen. Einstellungsvoraussetzung sind neben der Promotion zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die im Rahmen einer Juniorprofessur, durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können. Es wird auf eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 hingewiesen. Die Professur wird im Rahmen eines befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnisses übertragen. Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis sind Ausnahmen möglich. Grundsätzlich ist in § 62 Abs. 2 Satz 3, 4 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein die Möglichkeit zu einer Weiterbeschäftigung im Einzelfall auch ohne erneute Ausschreibung vorgesehen. Das Hochschulgesetz verpflichtet die Universität zu Lübeck und die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammen zu arbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese aufeinander abzustimmen. Dies wird auch von der/dem Stelleninhaber*in der W2-Professur erwartet. Die Universität ist bestrebt, den Anteil der Professorinnen zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Die Universität setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich. Weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung finden Sie in den Bewerbungshinweisen unter: http://www.uni-luebeck.de/universitaet/akademische-struktur /sektionen/sektionmedizin/stellenangebote.html. Elektronische Bewerbung (Zip-Datei) wie Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse, wissenschaftlicher Werdegang, Schriftenverzeichnis) sind bis zum 18.12.2019 zu richten an: Präsidentin der Universität zu Lübeck, Frau Professorin Gabriele Gillessen-Kaesbach, Mail: petra.rosenfeld(at)uni-luebeck.de.

HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF - W3 Systemisch-Funktionelle Anatomie - **Frist: 20.12.2019**

An der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist im Institut für Anatomie I (Direktorin: Univ.-Prof. Dr. Dr. Svenja Caspers) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine W3-Professur (ohne Leitungsfunktion) für Systemisch-Funktionelle Anatomie auf Lebenszeit zu besetzen. Die Ausschreibung richtet sich an Persönlichkeiten, die in der systemisch-funktionellen anatomischen Forschung ausgewiesen sind. Bestehende Forschungsschwerpunkte des Instituts sind neurowissenschaftliche Netzwerkanalysen sowie klinische Anatomie mit Fokus auf den Bewegungsapparat. Das Forschungsprofil der Kandidatin / des Kandidaten soll diese Schwerpunkte erweitern oder um andere systemrelevante Gebiete sinnvoll ergänzen. Expertise in der Erforschung der menschlichen Anatomie unter funktionellen Gesichtspunkten sowie Kooperationserfahrung mit klinisch tätigen Kolleginnen und Kollegen ist besonders wünschenswert. Kandidatinnen / Kandidaten mit einschlägigen Vorarbeiten in vergleichend-anatomischer sowie ontogenetischer Forschung mit Bezug zur menschlichen Anatomie können ebenfalls berücksichtigt werden. Wir suchen Persönlichkeiten mit einem international sichtbaren Forschungsprofil, die durch entsprechende Publikationen in international anerkannten Fachzeitschriften und Erfolge in der kompetitiven Einwerbung von Drittmitteln ausgewiesen sind. Umfangreiche Erfahrungen in der gesamten curricularen anatomischen Lehre sowie ein hohes Engagement in der akademischen Lehre, insbesondere im Modellstudiengang Humanmedizin, und Bereitschaft zur Mitarbeit in

der akademischen Selbstverwaltung werden erwartet. Bewerbungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin, der Naturwissenschaften oder vergleichbarer Studiengänge, Promotion sowie Habilitation oder gleichwertige Leistungen im Bereich der anatomischen Forschung. Eine Facharzt- oder Fachanatomenqualifikation ist wünschenswert. Darüber hinaus sind Erfahrungen im Management von wissenschaftlichen Organisationseinheiten sowie in der Personalführung erwünscht. Im Rahmen der Professur sind keine Aufgaben in der Krankenversorgung vorgesehen. Eine Zusammenarbeit mit den Forschungsverbünden der Medizinischen Fakultät und der Universität (Sonderforschungsbereich 1116 „Master Switches bei kardialer Ischämie"; Sonderforschungsbereich 974 „Kommunikation und Systemrelevanz bei Leberschädigung und Regeneration"; Sonderforschungsbereich 1208 „Identität und Dynamik von Membransystemen – von Molekülen bis zu zellulären Funktionen"; Düsseldorf School of Oncology (DSO); Internationales Graduiertenkolleg IRTG 1902 „Intra- and Interorgan Communication of the Cardiovascular System"; Graduiertenschule „iBrain – Interdisciplinary Graduate School for Brain Research and Translational Neuroscience"; Centrum für Integrierte Onkologie (CIOABCD); Deutsches Konsortium für translationale Krebsforschung (DKTK)) sowie eine Beteiligung an kooperativen Projekten mit dem Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung (IUF), Deutsches Diabetes Zentrum Düsseldorf (DDZ) und dem Forschungszentrum Jülich wird erwartet. Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen gem. § 36 des Hochschulgesetzes NRW insbesondere pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht. An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen. Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über einen Dual Career Service und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Rheinland. Nähere Informationen unter www.dualcareer-rheinland.de. Als Ansprechpartner steht Ihnen der Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Herr Prof. Dr. med. Nikolaj Klöcker (E-Mailadresse: berufungsverfahren@med.uni-duesseldorf.de) zur Verfügung. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit den notwendigen Unterlagen sowie einem kurz gefassten Forschungs- und Lehrkonzept in digitaler Form ausschließlich über das Online-Portal der Medizinischen Fakultät (http://www.medizin.hhu.de/berufungen) ein. Bewerbungsschluss ist der 20.12.2019.

RU BOCHUM - W2 Psychoimmunologie der Gehirn-Darm-Achse - **Frist: 02.01.2020**

Die Ruhr-Universität Bochum ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland und eine reformorientierte Campusuniversität, die in einzigartiger Weise die gesamte Spannbreite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort aufweist. Das dynamische Miteinander von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit. W2-PROFESSUR FÜR PSYCHOIMMUNOLOGIE DER GEHIRN-DARM-ACHSE (M/D/W) An der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum ist eine W2-Professur für Psychoimmunologie der Gehirn-Darm-Achse (m/d/w) auf Lebenszeit zu besetzen. Mit der Professur ist die Leitung des wissenschaftlichen Bereiches der Psychoimmunologie der Gehirn-Darm-Achse sowie des zugehörigen Forschungslabors in enger Kooperation mit der Leitung der Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie verbunden. Bewerberinnen haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie oder Neurowissenschaften und mehrjährige für das Gebiet einschlägige Berufserfahrung. Außerdem verfügen sie über ein exzellentes wissenschaftliches Profil zum Forschungsbereich Viszeralschmerz sowie Erfahrungen in der Kombination human-experimenteller interdisziplinärer Forschungsansätze der Psychoimmunologie und der Medizinpsychologie mit entsprechender Lehrkompetenz. Die Integration in die Forschungsschwerpunkte der Fakultät, insbesondere die Neurowissenschaften, die Onkologie und den Entwicklungsbereich Versorgungsforschung, sowie die Kooperation mit den klinischen Kompetenzzentren wird erwartet. In der Lehre wird die Beteiligung am Gesamtunterricht des integrierten Reformstudiengangs Medizin (iRM) im Rahmen des modularen Lehrkonzepts erwartet. Positiv evaluierte Juniorprofessur, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie pädagogische Eignung werden ebenso wie die Bereitschaft zur Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung vorausgesetzt. Weiterhin werden vorausgesetzt: Die Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärem wissenschaftlichen Arbeiten, hochschuldidaktische Kompetenzen einschließlich eines hohen Engagements in der Lehre, die Bereitschaft und Fähigkeit, drittmittelgeförderte Forschungsprojekte einzuwerben, weitreichende wissenschaftliche Expertise, ausgewiesen durch hochrangige internationale Publikationen zu den psycho- immunologischen Mechanismen der viszeralen Perzeption im Kontext der Gehirn-Darm-Achse, Expertise in der Kombination human-experimenteller interdisziplinärer Forschungsansätze der Psychoimmunologie, den Neurowissenschaften und der Medizinpsychologie, Erfahrungen in der Durchführung von Lehrveranstaltungen und Entwicklung von Lehrkonzepten in der Psychoimmunologie und der Wissenschaftskompetenz im Bereich der universitären medizinischen Ausbildung. Wir wollen an der RUB besonders die Karriere von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen uns daher sehr über Bewerberinnen. Auch die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber sind herzlich willkommen. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang und Konzept, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis mit bis zu fünf exemplarisch ausgewählten Publikationen, Drittmittelaufkommen, Lehrverzeichnis einschl. Lehrkonzept) und dem Bewerbungsbogen (http://www.ruhr-unibochum.de/medizin/dekanat/sachgebiete_service/berufung.html) wird auf postalischem Wege sowie zusätzlich per E-Mail (PDF-Datei) innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung erbeten an: Ruhr-Universität Bochum, Dekan der Medizinischen Fakultät, Herr Prof. Dr. med. Ralf Gold, Universitätsstraße 150, 44801 Bochum berufungen-medizin@ruhr-uni-bochum.de. Bewerbungsfrist: 02.01.2020

JGU MAINZ - W2 tenure track - Neuroradiologische Bildgebung - **Frist: 03.01.2020**

Mit rund 7.500 Beschäftigten in den unterschiedlichsten Berufsgruppen istdie Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz einerder größten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz. Wir betreuen über 300.000Patienten jährlich - und sind gleichzeitig eine bedeutende Forschungs- undAusbildungsstätte. Als Maximalversorger bieten wir Interessiertenvielfältige Möglichkeiten, sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln. Die Klinik und Poliklinik für Neuroradiologie sucht zum nächstmöglichenZeitpunkt eine Universitätsprofessor_in (m/w/d)für Neuroradiologische Bildgebung (analog Bes.-Gr. W2 LBesG, befristet auf 6 Jahre mit tenure track) Die Bewerber_innen sollen das Gebiet der Neuroradiologischen Bildgebungin Krankenversorgung, Forschung und Lehre (einschließlichwissenschaftlicher Weiterbildung) vertreten. Die Tätigkeiten im klinischen Bereich erstrecken sich, neben den regulärenAufgaben in der Krankenversorgung in oberärztlicher Funktion, insbesondereauf die klinische CT- und MRT-Bildgebung. Es werden von denBewerber_innen eine abgeschlossene Facharztausbildung für Radiologieund hochstehende Kompetenzen in der klinischen CT- und MRT-Bildgebungerwartet. Zu den wissenschaftlichen Aufgaben der ausgeschriebenen Positiongehört die Forschung im Bereich der Computer- und

Magnetresonanztomographie.Die Professur soll dabei zu einer interdisziplinärenVernetzung des neurowissenschaftlichen (FTN), vaskulären (CTVB)und des materialwissenschaftlichen ForschungsschwerpunktesBiomaTiCS sowie des DKTK beitragen. Im Zusammenhang mit derInstallation eines ultrahochauflösenden Computertomographen amStandort werden von den Bewerber_innen herausragende wissenschaftlichePublikationen im Bereich der CT, u. a. auch zurDosisreduktion oder anderen technischen Grundlagen aber auchMRT erwartet. Eine mehrjährige Erfahrung in der ärztlichen Leitungprospektiver multizentrischer Studien ist wünschenswert. Es werdenkompetitiv eingeworbene Drittmittel, die Bereitschaft zur Inter-disziplinärenZusammenarbeit und exzellente Kommunikations- undKooperationsfähigkeiten verlangt. Weiterhin setzt die Professur sowohl eine umfassende Beteiligungan der studentischen Lehre des Studiengangs Humanmedizin, dieKooperation mit weiteren Studiengängen der Johannes Gutenberg- Universität Mainz als auch die Bereitschaft voraus, wissenschaftlicheWeiterbildung zu gewährleisten, so dass sowohl nachgewiesene Lehrkompetenz(Zertifikate und ggf. Evaluationen) als auch die Habilitationoder alternativ Leistungen gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 4 a) Hochschulgesetzgefordert sind. Alle übrigen Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 49 Hochschulgesetzdes Landes Rheinland-Pfalz. Vorgesehen ist eine Einstellung in ein privatrechtliches Dienstverhältniszur Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.Das Land Rheinland-Pfalz, die Johannes Gutenberg-Universität Mainzund die Universitätsmedizin vertreten ein Konzept der intensivenBetreuung der Studierenden und erwarten eine hohe Präsenz derLehrenden an der Universität. Die Universitätsmedizin der JohannesGutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen amwissenschaftlichen Leitungspersonal zu erhöhen und bittet daherinsbesondere Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugtberücksichtigt. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebens-lauf,Zeugnisse, Urkunden) einschließlich des Nachweises der bisherigenLehrtätigkeit, Drittmitteleinwerbungen und Publikationen bis zum 03.01.2020 ausschließlich per E-Mail und nach Möglichkeit in einerDatei (PDF) zu richten an den Wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Herrn Univ.-Prof. Dr. U. Förstermann, E-Mail: bewerbung.um@uni-mainz.de, Telefon: 06131/17-9884 Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte ferner das ausgefüllte Formblatt zuForschung und Lehre bei, das auf der Homepage als Download zurVerfügung steht oder im Ressort Forschung und Lehre angefordertwerden kann. http://www.um-mainz.de/rfl/ueber-uns/aktuellestermine/stellenausschreibungen

---

RWTH AACHEN - W3 Digitale Allgemeinmedizin - **Frist: 10.01.2020**

Die RWTH Aachen ist eine der Exzellenzuniversitäten Deutschlands und genießt weltweit ein hohes Ansehen in Forschung und Lehre. Gegenüber der Gesellschaft nimmt sie ihre Verantwortung wahr und adressiert anspruchsvolle wissenschaftliche Fragestellungen. Die RWTH transferiert ihr Wissen in die Anwendung und entwickelt nachhaltige Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Hierbei wird die Konvergenz von Wissen, Methoden und Erkenntnissen aller RWTH-Forschungsfelder angestrebt. In ihren Profilbereichen integriert die RWTH ihr fachliches Tiefenwissen in interdisziplinäre Forschungsverbünde. Das dynamisch kreative und internationale Umfeld der RWTH zeichnet sich durch leistungsfähige Netzwerke, institutionalisierte Kooperationen und den innovativen RWTHCampus aus. W3 Universitätsprofessur Digitale Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät/Uniklinik RWTH Aachen. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine klinisch erfahrene Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung, Lehre und für die Krankenversorgung vertritt. Gesucht wird eine Fachärztin/ein Facharzt mit breiten Kenntnissen in der hausärztlichen bzw. allgemeinmedizinischen Versorgung, die/der über fundierte Kenntnisse im Bereich eHealth/digitale Medizin verfügt. Zusätzlich sollte die Kandidatin/der Kandidat den wissenschaftlichen Schwerpunkt unserer Fakultät „Medical Technology & Digital Life Sciences“ vertreten können. Voraussetzungen sind ausgewiesene Leistungen und eine nationale und internationale Reputation auf diesem Gebiet, die sich durch entsprechende Drittmitteleinwerbungen und Publikationen auszeichnen. Außerdem sollte die Kandidatin/der Kandidat über entsprechende Lehrerfahrungen auf dem Gebiet der Allgemeinmedizin und/oder Innerer Medizin verfügen. Den Bewerbungsunterlagen sollen Belege über Lehrerfolge beigefügt werden. Die Uniklinik RWTH Aachen bietet mit dem Aachener Innovationszentrum Digitale Medizin, dem Comprehensive Diagnostic Center Aachen sowie anderen Forschungsstrukturen, die auf diesem Gebiet international ausgewiesen sind, exzellente Möglichkeiten für avancierte Forschung auf dem Gebiet der Digitalisierung in der Allgemeinmedizin. Das gemeinsame Bestreben der Medizinischen Fakultät/Uniklinik RWTH Aachen ist es, die einmalige Forschungsinfrastruktur als auch klinische Expertise weiter zu bündeln und einen international sichtbaren Forschungsverbund für Digitale Medizin zu schaffen. Die Bereitschaft zur interdisziplinären und wissenschaftlichen Kooperation mit den Instituten der Medizinischen Fakultät und den Kliniken der Uniklinik RWTH Aachen und Kolleginnen/Kollegen im ambulanten Bereich wird ebenso vorausgesetzt wie die Kooperation mit dem Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik und den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen der RWTH Aachen. Zudem gehört die Mitarbeit in den Forschungsschwerpunkten der Fakultät sowie den damit verbundenen Forschungsverbünden (z. B. SFB TRR 57, SFB TRR 219, SFB 1382, KFO 344, IRTG 2150, GRK 2375, GRK 2415, PAK 961, JARA, IZKF AACHEN) zu den Anforderungen. Eine engagierte Mitarbeit im Modellstudiengang Medizin und im Masterstudiengang Biomedical Engineering wird ebenfalls erwartet. Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur, einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Hochschule, Forschungseinrichtung, in Wirtschaft, Verwaltung oder einem anderen gesellschaftlichen Bereich erbracht wurden. Entsprechend dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 19. November 1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin“ werden Professorinnen und Professoren mit Aufgaben in der Krankenversorgung grundsätzlich in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt. Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung werden in einem gesonderten Vertrag mit der Uniklinik RWTH Aachen geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen gewährt. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 10.01.2020 an: Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University Univ.-Prof. Dr. S. Uhlig Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen Bitte füllen Sie zusätzlich den Bewerberfragebogen sowie die Vorlage zum Lehrportfolio aus; beide Dateien finden Sie im Internet unter: https://www.ukaachen.de/ fuer-bewerber/stellenmarkt.html Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an dekanat@ ukaachen.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Auf Wunsch kann eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht werden. Die RWTH Aachen University ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm. Wir wollen an der RWTH Aachen University besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN - W2 Präklinische Nuklearmedizinische Theranostik - **Frist: 10.01.2020**

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient. An der Universität Duisburg-Essen ist an der Medizinischen Fakultät in der Klinik für Nuklearmedizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen: Universitätsprofessur (Bes. Gr. W2) für „Präklinische Nuklearmedizinische Theranostik“ (im Angestelltenverhältnis) Gesucht wird eine international ausgewiesene Forschungspersönlichkeit zum Aufbau und Ausbau der Kompetenz in der präklinischen und translationalen, nuklear-onkologischen Forschung an der Schnittstelle von Biologie, Onkologie und Nuklearmedizin. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber hat die translationale Nuklearmedizin in Forschung und Lehre vollumfänglich zu vertreten. Die Bewerberin / der Bewerber soll über herausragende wissenschaftliche Leistungen sowie mehrjährige Erfahrung in der Biologie (z.B. Biomedizin, Tumorbiologie, Radiobiologie) und präklinischen Theranostik verfügen. Ein Themenschwerpunkt auf dem Gebiet der experimentellen Tumortherapie und in vivo Bildgebung, insbesondere unter Verwendung nuklearmedizinischer Diagnose- und Therapie-Verfahren, ist erwünscht. Die Bewerberin / der Bewerber soll idealerweise wissenschaftliche Beiträge zur klinischen Translation neuer Ansätze aufweisen. Der zentrale Aufgabenbereich umfasst die Etablierung eines präklinisch-translational ausgerichteten Forschungsprogramms zur nuklearmedizinischen Theranostik, einschließlich der Erforschung von Prädiktoren und Determinanten des Therapieversagens sowie der Implementierung neuer nuklear-onkologischer Ansätze. Dementsprechend werden Erfahrungen in der funktionellen und molekularen Bildgebung, auf dem Gebiet der Resistenzmechanismen gegen nuklearmedizinische Therapien und in der Arbeit an der Schnittstelle zwischen experimenteller und klinischer Nuklearmedizin erwartet. Eine ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur fachübergreifenden Forschung und Zusammenarbeit mit anderen (medizinischen) Fachbereichen ist erwünscht, z.B. durch Einbindung in interdisziplinäre Forschungsverbünde (z.B. Mitarbeit oder Leitungsfunktion in DFG-Sonderforschungsbereichen) sowie entsprechende Publikationen mit interdisziplinärem Autorenkollektiv. Kenntnisse im Bereich Strahlenschutz und einschlägige Praxiserfahrungen (z.B. als Strahlenschutzbeauftragte/r) sind wünschenswert. Auslandserfahrung der Kandidatin / des Kandidaten an einem international anerkannten Institut ist erwünscht. Des Weiteren werden eine positive Einstellung und hohes Engagement für die Lehre erwartet. Umfassende Lehrerfahrungen, u.a. mit konkretem Praxisbezug (z.B. Betreuung von Praktika), sind erwünscht. Erwartet werden Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte. Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre - auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen - sind darzulegen. Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW. Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. http://uni-due.de/diversity). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Angaben zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen [siehe http://www.uni-due.de/imperia/md/content/medizin/formblatt_aufbau_schriftenverzeichnis.pdf], Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Lehr-Lernkonzept unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen, Angaben zur bisherigen Lehrtätigkeit, zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zu den eingeworbenen Drittmitteln) sowie die 5 wichtigsten Publikationen sind bis zum 10.01.2020 zu richten an Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Buer, Dekan der Medizinischen Fakultät, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen. Bitte bewerben Sie sich per E-Mail an Medizin-Dekanat@uk-essen.de sowie zusätzlich über den Bewerbungsbogen unter https://www.uni-due.de/med/de/organisation/bewerbungsbogen.php. Weitere Informationen zur Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät finden Sie unter https://www.uni-due.de/med/de/organisation/berufungen.php).

UNIVERSITÄT ROSTOCK - W3 Kinderchirurgie - **Frist: 12.01.2020**

In der Abteilung für Kinderchirurgie der Chirurgischen Klinik und Poliklinik der Universitätsmedizin Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Hebung der Professur von W2 auf W3, eine W3-Professur für Kinderchirurgie unbefristet gemäß § 61 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V) zu besetzen. Für die Wahrnehmung der Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung wird ein privatrechtlicher Dienstvertrag mit der Universitätsmedizin geschlossen. Die Inhaberin/Der Inhaber der Professur ist Leiterin/Leiter der Abteilung für Kinderchirurgie. Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber muss in der Lage sein, das Fach Kinderchirurgie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in seiner gesamten Breite zu vertreten. Entsprechende klinische und wissenschaftliche Erfahrungen und Fertigkeiten werden erwartet. Eine enge Zusammenarbeit, auch in der Dienstplangestaltung, mit den benachbarten Disziplinen wie z. B. Urologie, Orthopädie, Unfallchirurgie und Abdominalchirurgie sowie eine Kooperation mit der Universitätsmedizin Greifswald werden erwartet. Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 58 LHG M-V. Insbesondere gehören dazu die Habilitation im Fach Kinderchirurgie oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die Facharztanerkennung für Kinderchirurgie sowie die hochschulpädagogische Eignung. Die Voraussetzungen für den Erwerb der fachgebietsbezogenen Weiterbildungsbefugnis müssen gegeben sein. Die Universitätsmedizin Rostock strebt eine nachhaltige Profilierung im Rahmen der fakultären Schwerpunktbereiche „Biomedizintechnik/Biomaterialien“, „Neurowissenschaften“ und „Onkologie“ und der universitären Profillinie „Leben, Licht, Materie“ an, die die Bewerberin/der Bewerber verstärken soll. Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt. Die Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Operationskatalog, Schilderung des wissenschaftlichen Werdeganges, Beschreibung der Vorleistungen in Forschung und Lehre, einem strukturierten Publikationsverzeichnis mit Angabe der Impactfaktoren unter Beifügung von fünf wesentlichen Originalarbeiten sowie einer Auflistung bisher eingeworbener Drittmittel sind spätestens bis zum 12.01.2020 an den Dekan und Wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin Rostock, Herrn Prof. Dr. med. univ. Emil C. Reisinger, Ernst-Heydemann- Str. 8, 18057 Rostock einzureichen. Den Unterlagen ist ein ausgefülltes Bewerbungsformular, das unter https://www. med.uni-rostock.de/fileadmin/Verwaltung/dekanat/Anlage_Bewerbungsunterlagen_Professuren.pdf heruntergeladen werden kann, beizufügen. Die Bewerbungskosten werden entsprechend der geltenden Regeln des Landes Mecklenburg-Vorpommern nicht übernommen.

UNIVERSITÄT ROSTOCK - W2 Transfusionsmedizin - **Frist: 12.01.2020**

An der Universitätsmedizin Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine W2-Professur für Transfusionsmedizin am neu zu gründenden Institut für Laboratoriumsmedizin und Transfusionsmedizin unbefristet gem. § 61 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V) zu besetzen. Mit der Professur ist die Leitung der Abteilung für Transfusionsmedizin an dem Institut verbunden. Für die Wahrnehmung der Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung wird ein privatrechtlicher Dienstvertrag mit der Universitätsmedizin geschlossen. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die Transfusionsmedizin über die ärztliche Versorgung hinaus in Forschung und Lehre vertritt und bei der Entwicklung zellulärer Therapien mitwirkt. Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll über die Expertise zur Leitung und Weiterentwicklung eines akkreditierten (EFI) Transplantationsimmunologischen Labors im Rahmen der Transplantationsaktivitäten an der Universitätsmedizin Rostock verfügen. Die Einrichtung einer standortübergreifenden Blutbank M-V ist vorgesehen. Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 58 LHG M-V. Insbesondere gehören dazu ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin, Promotion, Habilitation im Fach Transfusionsmedizin oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die Facharztanerkennung im Fach Transfusionsmedizin sowie die hochschulpädagogische Eignung. Die Universitätsmedizin Rostock strebt eine nachhaltige Profilierung unter dem Schwerpunktthema „Regenerative Medizin“ im Rahmen der fakultären Schwerpunktbereiche „Biomedizintechnik/Biomaterialien“, „Neurowissenschaften“ und „Onkologie“ und der universitären Profillinie „Altern des Individuums und der Gesellschaft“ an, die die Bewerberin/der Bewerber verstärken soll. Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg- Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt. Die Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Schilderung des wissenschaftlichen Werdeganges, Beschreibung der Vorleistungen in Forschung und Lehre, einem strukturierten Publikationsverzeichnis mit Angabe der Impactfaktoren unter Beifügung von fünf wesentlichen Originalarbeiten sowie einer Auflistung bisher eingeworbener Drittmittel sind spätestens bis zum 12.01.2020 an den Dekan der Universitätsmedizin Rostock, Herrn Prof. Dr. med. Emil C. Reisinger, Ernst-Heydemann-Str. 8, 18057 Rostock einzureichen. Den Unterlagen ist ein ausgefülltes Bewerbungsformular, das unter https://www. med.uni-rostock.de/fileadmin/Verwaltung/dekanat/Anlage_Bewerbungsunterlagen_ Professuren.pdf heruntergeladen werden kann, beizufügen. Die Bewerbungskosten werden entsprechend der geltenden Regeln des Landes Mecklenburg-Vorpommern nicht übernommen.

RWTH AACHEN - W2 Cellular Mechanotransduction and Gravisensing - **Frist: 12.01.2020**

Die RWTH Aachen ist eine der Exzellenzuniversitäten Deutschlands und genießt weltweit ein hohes Ansehen in Forschung und Lehre. Gegenüber der Gesellschaft nimmt sie ihre Verantwortung wahr und adressiert anspruchsvolle wissenschaftliche Fragestellungen. Hierbei wird die Konvergenz von Wissen, Methoden und Erkenntnissen aller RWTH-Forschungsfelder angestrebt. In ihren Profilbereichen integriert die RWTH ihr fachliches Tiefenwissen in interdisziplinäre Forschungsverbünde. Das dynamisch kreative und internationale Umfeld der RWTH zeichnet sich durch leistungsfähige Netzwerke, institutionalisierte Kooperationen und den innovativen RWTH-Campus aus. Das DLR ist das Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für Luft- und Raumfahrt. Seine Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr, Sicherheit und Digitalisierung sind in nationale und internationale Kooperationen eingebunden. Das Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin forscht interdisziplinär für die Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit des Menschen im Weltraum, in der Luftfahrt und auf der Erde. Weltweit einmalige Forschungsanlagen wie das :envihab ermöglichen integrative lebenswissenschaftliche Forschung auf höchstem Niveau. W2 Universitätsprofessur Cellular Mechanotransduction and Gravisensing, Medizinische Fakultät/Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Zum frühestmöglichen Zeitpunkt wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach gemeinsam an der RWTH Aachen und der außeruniversitären Forschungseinrichtung (DLR) in Forschung und Lehre vertritt. Die Stelle ist zunächst auf 5 Jahre befristet. Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber wird als Professor/-in an das Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Fakultät berufen und nach dem Jülicher Modell als Arbeitsgruppenleiter/-in zum DLR-Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin in Köln-Porz beurlaubt. Die Arbeitsgruppe ist in der Abteilung für Gravitationsbiologie angesiedelt. Erwartet werden hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Molekularen Mechanotransduktion, insbesondere durch mechanisch aktivierte Ionenkanäle sowie Erfahrungen in der Lehre. Erfahrungen auf den Gebieten der pharmakologischen Interventionen und des genetischen Screenings sind von Vorteil. Die Förderung durch Drittmittel, die Leitung von Forschungsprojekten und internationale Kooperationen sind erwünscht. Durch die Professur soll die Zusammenarbeit zwischen der Medizinischen Fakultät und dem DLR verstärkt werden. Die Bereitschaft zur interdisziplinären und wissenschaftlichen Kooperation mit den Instituten der Medizinischen Fakultät und den Kliniken der Uniklinik RWTH Aachen und den Arbeitsgruppen am DLR wird ebenso vorausgesetzt wie die Kooperation mit dem Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik und den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen der RWTH Aachen. Zudem gehört die Kooperation in den Forschungsschwerpunkten der Fakultät sowie den damit verbundenen Forschungsverbünden (z. B. SFB TRR 57, SFB TRR 219, SFB 1382, KFO 344, IRTG 2150, GRK 2375, PAK 961, CIOABCD, JARA, IZKF AACHEN), insbesondere dem Schwerpunkt Translational Neurosciences und dem GRK 2415, zu den Anforderungen. Eine engagierte Mitarbeit im Modellstudiengang Medizin und im Masterstudiengang Biomedical Engineering wird ebenfalls erwartet. Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur, einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Hochschule, Forschungseinrichtung, in Wirtschaft, Verwaltung oder einem anderen gesellschaftlichen Bereich erbracht wurden. Des Weiteren werden didaktische Fähigkeiten erwartet sowie Erfahrung in der fachlichen Führung von wissenschaftlichen und technischen Mitarbeitern. Den Bewerbungsunterlagen sollen Belege über Lehrerfolge sowie ein Lehrportfolio beigefügt werden. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 12.01.2020 an: Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University, Univ.-Prof. Dr. S. Uhlig, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen. Bitte füllen Sie zusätzlich den Bewerberfragebogen sowie die Vorlage zum Lehrportfolio aus; beide Dateien finden Sie im Internet unter https://www.ukaachen.de/ fuer-bewerber/stellenmarkt.html Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an dekanat@ ukaachen.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Auf Wunsch kann eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht werden. Die RWTH Aachen University ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm. Wir wollen an der RWTH Aachen University besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das DLR ist ein Arbeitsgeber, der Ihr Engagement zu schätzen weiß und Ihre Entwicklung durch vielfältige Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten fördert. Sein einzigartiges Arbeitsumfeld bietet Ihnen Gestaltungsfreiräume und eine unvergleichbare Infrastruktur, in der Sie Ihre Mission verwirklichen können. Vereinbarkeit

von Privatleben, Familie und Beruf sowie Chancengleichheit von Frauen und Männern sind wichtiger Bestandteil unserer Personalpolitik. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

CHARITÉ BERLIN - W2/W3 Tenure Track - Epidemiologie und Versorgungsforschung - **Frist: 15.01.2020**

An der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist, in Kooperation mit dem Deutschen Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ), zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen: W2/W3-Stiftungsprofessur auf Zeit (mit Tenure Track) für Epidemiologie und Versorgungsforschung Besoldungsgruppe W2/W3 BBesG (Kennziffer: Prof. 532/2019). Die Professur ist zunächst auf fünf Jahre befristet. Die Professur kann bei positiver Evaluierung entfristet werden. Mit der Stelle ist die Leitung des Programmbereichs Epidemiologie und Versorgungsforschung des DRFZ verbunden. Der wissenschaftliche Schwerpunkt der zu besetzenden Stelle liegt im Bereich der klinischen Epidemiologie, Versorgungsforschung und Pharmakoepidemiologie auf dem Gebiet der Erkrankungen der Bewegungsorgane bei Kindern und Erwachsenen. Eine Ausweitung im Bereich der molekularen Epidemiologie ist wünschenswert. Der Programmbereich Epidemiologie und Versorgungsforschung führt langfristige Kohortenstudien zur Aufdeckung biologischer, molekularer und sozialer Ursachen und Folgen rheumatischer Erkrankungen, zur Sicherheit und Langzeitwirksamkeit neuer Therapien sowie zur Erforschung der Qualität der Versorgung durch. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit starkem nationalem und internationalem Profil in der Epidemiologie und/oder Biostatistik sowie medizinischem Hintergrund oder exzellentem medizinischen Verständnis. Voraussetzungen für die Bewerbung sind ein abgeschlossenes, wissenschaftliches Hochschulstudium, die Promotion und eine Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Qualifikation auf dem Gebiet der Epidemiologie und/oder Biostatistik, sowie eine pädagogische Eignung. Weiterhin werden herausragende wissenschaftliche Leistungen, entsprechende Drittmitteleinwerbung sowie umfassende Erfahrung in der Planung, Durchführung und Analyse von (Beobachtungs-) Studien im Bereich der Epidemiologie mit Berücksichtigung biologischer Prozesse und in der Versorgungsforschung gewünscht. Dies schließt die Anwendung und ggf. Weiterentwicklung komplexer Analysemethoden ein. Ferner sollten umfangreiche Erfahrungen in der Leitung einer größeren Arbeitsgruppe und Initiierung/Koordination von Forschungsverbünden sowie in der Lehre in hochschulmedizinischen Bereichen vorhanden sein. Von der/dem zukünftigen Stelleninhaber*in wird Kooperationsbereitschaft mit den anderen Programmbereichen des DRFZ, mit dem Leibniz-Campus Chronische Entzündung sowie eine Vernetzung mit den entsprechenden Abteilungen der Charité (Rheumatologie, Epidemiologie, Biometrie, Public Health), sowie eine Mitwirkung in der postgradualen Ausbildung und in der Nachwuchsförderung von Medizinern*innen und Wissenschaftlern*innen vorausgesetzt. Einstellungsvoraussetzungen: Gem. § 100 BerlHG Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder eine gleichwertige Qualifikation sowie ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium. Die Eingruppierung in die Besoldungsgruppe W2 oder W3 hängt von den persönlichen Voraussetzungen, der Qualifikation und der persönlichen Erfahrung der/des zukünftigen Stelleninhabers*in ab. Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Die Charité ist zertifiziert durch das Audit familiengerechte Hochschule und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Berlin (www.dualcareer-berlin.de). Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Beachtung der Vorgaben im Internet (https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf) bis zum 15. Januar 2020 unter https://career.charite.de einzureichen. Bei inhaltlichen Nachfragen zur Professur wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Dr. Tobias Kurth, Institut für Public Health, tobias.kurth@charite.de oder Herrn Prof. Dr. Andreas Radbruch, DRFZ, radbruch@drfz.de.

RWTH AACHEN - W3 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Kopf- und Halschirurgie - **Frist: 17.01.2020**

Die RWTH Aachen ist eine der Exzellenzuniversitäten Deutschlands und genießt weltweit ein hohes Ansehen in Forschung und Lehre. Gegenüber der Gesellschaft nimmt sie ihre Verantwortung wahr und adressiert anspruchsvolle wissenschaftliche Fragestellungen. Hierbei wird die Konvergenz von Wissen, Methoden und Erkenntnissen aller RWTH-Forschungsfelder angestrebt. In ihren Profilbereichen integriert die RWTH ihr fachliches Tiefenwissen in interdisziplinäre Forschungsverbünde. Das dynamisch kreative und internationale Umfeld der RWTH zeichnet sich durch leistungsfähige Netzwerke, institutionalisierte Kooperationen und den innovativen RWTH-Campus aus. W3 Universitätsprofessur für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Kopf- und Halschirurgie Medizinische Fakultät/Uniklinik RWTH Aachen Zum 01.08.2021 wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertritt. Mit der Professur ist die Leitung der Universitätsklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Kopf- und Halschirurgie verbunden. Die Professur vertritt das Fach HNO-Heilkunde in der Lehre und in der Forschung. Es wird eine international anerkannte wissenschaftliche Expertise auf einem modernen Forschungsgebiet der HNO-Heilkunde erwartet, das mit den Forschungsschwerpunkten der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen vereinbar ist. Die ärztliche Approbation sowie die Anerkennung als Fachärztin/Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde sind Voraussetzung. Darüber hinaus werden klinische Leitungserfahrung, eine exzellente klinische Expertise im gesamten Gebiet der HNO-Heilkunde sowie ein herausragendes operatives Spektrum inklusive moderner OP-Verfahren erwartet. Ein aktiver Beitrag zum Centrum für Integrierte Onkologie (CIOABCD) wird erwartet. Die Bereitschaft zur interdisziplinären und wissenschaftlichen Kooperation mit den Instituten der Medizinischen Fakultät und den Kliniken der Uniklinik RWTH Aachen wird ebenso vorausgesetzt wie die Kooperation mit dem Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik und den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen der RWTH Aachen. Zudem gehört die Mitarbeit in den Forschungsschwerpunkten der Fakultät sowie den damit verbundenen Forschungsverbünden (z. B. SFB 1382, SFB TRR 57, SFB TRR 219, IRTG 2150, GRK 2375, GRK 2415, PAK 961, SPP 2236, JARA, IZKF AACHEN) zu den Anforderungen. Eine engagierte Mitarbeit im Modellstudiengang Medizin, der Zahnmedizin, den Studiengängen der Logopädie und im Masterstudiengang Biomedical Engineering wird ebenfalls erwartet. Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur, einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Hochschule, Forschungseinrichtung, in Wirtschaft, Verwaltung oder einem anderen gesellschaftlichen Bereich erbracht wurden. Des Weiteren werden didaktische Fähigkeiten erwartet. Den Bewerbungsunterlagen sollen Belege über Lehrerfolge sowie ein Lehrportfolio beigefügt werden. Entsprechend dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 19. November 1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin“ werden Professorinnen und Professoren mit Aufgaben in der Krankenversorgung grundsätzlich in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt. Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung werden in einem gesonderten Vertrag mit der Uniklinik RWTH Aachen geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen gewährt. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 17.01.2020 an: Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University, Univ.-Prof. Dr. S. Uhlig, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen. Bitte füllen Sie

zusätzlich den Bewerberfragebogen sowie die Vorlage zum Lehrportfolio aus; beide Dateien finden Sie im Internet unter https://www.ukaachen.de/ fuer-bewerber/stellenmarkt.html Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an dekanat@ukaachen.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Auf Wunsch kann eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht werden. Die RWTH Aachen University ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm. Wir wollen an der RWTH Aachen University besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

MEDIZINISCHE HOCHSCHULE BRANDENBURG, FGW - W3 (analog) Klinische Genetik - **Frist: 20.01.2020**

An der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB), Fakultät für Gesundheitswissenschaften (FGW), eine gemeinsame Fakultät der Universität Potsdam, der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Professur für Klinische Genetik (W3-analog) zu besetzen. Die Fakultät für Gesundheitswissenschaften der drei Trägerhochschulen bündelt die gesundheitswissenschaftliche Kompetenz im Bundesland und wird durch insgesamt 16 Neuberufungen die Forschung und Lehre in der Region weiterentwickeln. Die Anstellung erfolgt an der MHB. Die MHB ist eine staatlich anerkannte Hochschule in kommunaler und gemeinnütziger Trägerschaft. Sie steht für innovative Lehrkonzepte sowie für die Einheit von Forschung, Lehre und Patientenversorgung. Mit der Professur ist die Leitung des neu aufzubauenden Institutes für Genetik am Campus Brandenburg an der Havel und der damit verbundenen genetischen Core Facility der MHB für populationsrelevante Erkrankungen verbunden. Bewerber*innen sollten über ein sehr gutes wissenschaftliches Profil im Bereich der translationalen und klinischen Genetik verfügen. Schwerpunkte der Tätigkeit sollten im Bereich des gemeinsamen Forschungsschwerpunktes der Fakultät für Gesundheitswissenschaften und der MHB, der Medizin und Gesundheit des Alterns und dabei besonders in der Onkologie und / oder in der kardiovaskulären Medizin liegen. Eine Zusammenarbeit mit den klinischen Zentren des Universitätsklinikums der MHB ist explizit erwünscht. Eine Beteiligung an neuen Studiengängen der Fakultät für Gesundheitswissenschaften wird selbstverständlich erwartet. Als Ansprechpartner für weiterführende Informationen steht Ihnen das Dekanat der Fakultät gerne zur Verfügung (dekanat@fgwbrandenburg.de). Bewerber*innen mit dem Titel Fachärztin bzw. Facharzt für Humangenetik werden bevorzugt berücksichtigt. Gemäß den Einstellungsvoraussetzungen für Professor*innen nach §41 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) werden eine positiv evaluierte Juniorprofessur, Habilitation oder gleichwertige Leistungen sowie eine nachgewiesene pädagogische Eignung und eine qualifizierte Promotion ebenso wie die Bereitschaft zur Mitwirkung an der Selbstverwaltung vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und die Fähigkeit, erfolgreich drittmittelgeförderte Forschungsprojekte einzuwerben. Die Stelle wird zunächst auf fünf Jahre mit anschließender Evaluation und Option auf eine Entfristung vorbehaltlich der angekündigten Finanzierung durch das Land Brandenburg befristet. Die Medizinische Hochschule Brandenburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich an und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen bevorzugt berücksichtigt. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang einschließlich Lehrtätigkeit, Publikationsverzeichnis, Drittmitteleinwerbungen, kurzgefasste Lehr- und Forschungsperspektive sowie Zusammenfassung der bisherigen klinischen Tätigkeit und ausgefüllter Fragebogen, den Sie auf unserer Homepage finden, elektronisch (in einem zusammengefassten PDF) bis zum 20. Januar 2020 an den Präsidenten der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane, Univ.-Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. Edmund A. M. Neugebauer, Fehrbelliner Straße 38, 16816 Neuruppin, E-Mail: berufung@mhb-fontane.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

JLU GIESSEN - Sammelausschreibung W3, W2, W1 - **Frist: 24.01.2020**

The Justus Liebig University Giessen (JLU), member of the German Center for Lung Research (DZL), is currently establishing the Institute for Lung Health (ILH) and invites applications for four professorships and two Independent Junior Research Groups as of now. 1. W3 Professorship for Lung Inflammation and Repair Reference number: K-16/19 2. W3 Professorship for Aberrant Remodeling and Regeneration in Chronic Lung Disease Reference number: K-17/19 Reference is made to § 61 Para. 7 of the Hessian Higher Education Act (HHG) and to conditions of employment based on § 62 HHG. Duties: We invite applications of highly motivated candidates to build up a multidisciplinary research team for basic and translational lung research in the above-mentioned topics. Successful candidates should have a vision for an innovative research program and a strong motivation to cooperate with research groups in basic, translational and clinical lung science within local, national and international research consortia (SFB1213 “Pulmonary Hypertension and Cor Pulmonale”, SFB-TR84 “Innate Immunity of the Lung”, KFO309 “Virus-induced Lung Injury”, SFB1021 “RNA Viruses”, the Excellence Cluster “Cardio-Pulmonary Institute” (www.ECCPS.de), and the German Centers for Lung Research (DZL; www.DZL.de) and for Infection Research (DZIF; www.DZIF.de), the research consortia in the field of “Pulmonary Inflammation” at the University of Marburg, in the field of “Cardiovascular Medicine” at the University of Frankfurt and in the field of “Cardio-Pulmonary Basic Science” at the Max-Planck Institute for Heart and Lung Research). In addition, a strong commitment to undergraduate and graduate student education within the graduate program “Molecular Biology and Medicine of the Lung” (MBML; www.uni-giessen.de/fbz/fb11/forschung/graduierte/mbml) and the “International Giessen Graduate Centre for the Life Sciences” (GGL) is expected. Moreover, the candidates are expected to contribute to further research priority fields of the Faculty of Medicine in Giessen (Infection, Inflammation and Immunity, Reproduction, Repair and Regeneration). Requirements: Applicants are required to have an excellent academic degree in natural sciences or medicine. The successful candidate should have outstanding internationally recognized scientific track records in the above-mentioned field. Experience and success in obtaining extramural funding is required. Additional prerequisites are leadership and coordination skills. Furthermore, a proof of a particular pedagogic aptitude and a necessary qualification to represent the specialist field in academic teaching with great commitment are required. 3. W2 Professorship (with W3 tenure track) for Lung Microenvironmental Niche in Cancerogenesis Reference number: K-18/19. The position is offered for a period of six years pursuant to § 64 Para. 1 and 4 HHG and to conditions of employment based on § 62 HHG. In the case of successful completion of the six-year W2 position, which is to be assessed in an evaluation procedure pursuant to § 64 Para. 2 HHG, the appointment will be converted into a permanent W3 professorship. Duties: Applicants are expected to present an innovative research program and to cooperate with the local, national and international research consortia mentioned under 1. and 2., and additionally the research consortia in the field of “Cancer Microenvironment” at the University of Marburg. Commitment to undergraduate and graduate student education within the graduate programs mentioned above is also expected. Requirements: Applicants are required to have an excellent academic degree in natural sciences or medicine. The successful

candidate should have an outstanding internationally recognized scientific track record in the field. Experience and success in obtaining extramural funding is required. Furthermore, a proof of a particular pedagogic aptitude and a necessary qualification to represent the specialist field in academic teaching with great commitment are required. 4. W1 Professorship (with W2 tenure track) for Pathogen-induced Lung Injury and Repair Reference number: K-19/19. The position is offered for a period of six years pursuant to § 64 Para. 3 and 4 HHG. According to § 64 Para. 3 HHG, the applicant should have gained a doctoral degree at an institution of higher education other than JLU or have been in academic employment at an institution other than JLU for at least two years after conferral of a doctoral degree. The duration of said post-doctoral employment may not exceed four years or, in the case of successful completion of further academic training pursuant to § 62 Para. 6 HHG, may not exceed seven years. In the case of successful completion of the six-year W1 position, which is to be assessed in an evaluation procedure pursuant to § 64 Para. 2 HHG, the appointment will be converted into a permanent W2 professorship. Duties: The professorship is associated with the Chair of Infectious Diseases of the Lung. The successful candidate will establish and lead her/his own research group, be in charge of graduate students during their PhD studies and generally represent the field in research and education. The topic includes analysis of regeneration processes in the lung after infectious/inflammatory damage on molecular and cell biological levels, with the aim of developing novel therapeutic approaches. In the course of academic employment at the JLU, the successful acquisition of external funding will be expected. Applicants are expected to cooperate with the local and national research consortia mentioned under 1. and 2. Requirements: Applicants are expected to have an internationally recognized scientific track record in the field as well as technological expertise relevant to the field (such as transgenic animal models, next generation sequencing, single cell analysis etc.). The ability for interdisciplinary work is a prerequisite. First experiences with the acquisition of external funding are desirable. Applicants are required to have an excellent academic degree in natural sciences or medicine as well as a doctoral degree with excellent grades. We also request teaching experience as well as documented pedagogical abilities. 5. Two Independent Junior Research Group Leaders in the fields of Parenchymal/Vascular Lung Disease and Lung Cancer Reference number: 691/11 (field of Parenchymal/Vascular Lung Disease) Reference number: 692/11 (field of Lung Cancer). The positions are offered with the earliest possible starting date for a period of six years. The salary of the positions are determined by payment group E14 according to the collective labor agreement of the State of Hessen (TV-H). Duties: The successful candidates will establish and lead her/his own research group associated with the respective professorship (see 2. and 3.). Topics include parenchymal/vascular remodeling and regeneration in chronic lung disease and tumor microenvironmental factors in the development of lung cancer. The future incumbents are also responsible for the scientific projects in the above-mentioned areas. In addition, the future jobholders are expected to hold scientific lectures and they are responsible for publishing research results at seminars and in prominent scientific journals. Requirements: Applicants are required to have an excellent academic degree in natural sciences or medicine as well as a doctoral degree with excellent grades. An extensive experience in the field of parenchymal and vascular remodeling processes and their regeneration in chronic lung diseases or in the field of biomedical research in the development of lung cancer is expected. The ILH is a unique and novel institute supported by federal and state funding, operated under the umbrella of the DZL with its Universities of Giessen and Marburg Lung Center (UGMLC) site and located at the JLU. A new research building harboring this institute will be constructed at the Biomedical Research Campus of the JLU, hosting the Biomedical Research Center Seltersberg building, the Excellence Cluster Cardio Pulmonary Institute building, and the Center for Infection and Genomics of the Lung building. In this vibrant environment of internationally renowned basic and translational lung research, the ILH will focus on the parenchymal/vascular compartment in lung physiology and disease, with “Resilience, Remodeling, Repair and Regeneration (R4)” as joint topics. JLU aims to employ more women in academic research. We therefore particularly encourage female candidates to apply. JLU also pursues the goal at faculty leadership level of increased competence in dealing with gender and family-related issues. JLU is regarded as a family-friendly university. Applicants with children are very welcome. Applications from disabled people of equal aptitude will be given preference. Please send your letter of application (no e-mails, please) including a full CV, a publication list, proposal for a cutting-edge research program to be integrated into the conceptual frame of the new institute and documentation of teaching experience to: The President of the Justus Liebig University Giessen, Erwin-Stein-Gebaeude, Goethestrasse 58, 35390 Giessen, Germany, quoting the above-mentioned reference number. Applications must be received by January 24th, 2020 at the latest. Applicants are encouraged additionally to fill in one of the forms listed under http://www.unigiessen.de/cms/fbz/fb11/dekanat/dekanat/ref1 (Bewerbungsbogen – application form). Candidates are strongly recommended to refer to our webpage on application procedures at http://www.inst.uni-giessen.de/stellenmarkt/merkblatt-englisch.pdf. Please only submit copies of your application documents without document files or folders, as they cannot be returned after the application procedure has been completed. In addition, please send your documentation in digital form, if possible.

Bitte beziehen Sie sich in Ihrer Bewerbung auf den Ausschreibungsdienst des Deutschen Hochschulverbandes

Sollten Sie Fragen haben oder die Ausschreibungsliste abändern oder abbestellen wollen, so schreiben Sie uns bitte:
ausschreibungen@hochschulverband.de

Eine Liste mit Links ausländischer Hochschul-Stellenbörsen finden Sie unter:
http://www.hochschulverband.de/stellenboersen.html

Posten_Liken_Teilen_//
Wir sind auch auf Facebook für Sie da. Aktuelle Hochschulnachrichten, Seminartermine und vieles mehr. Besuchen Sie uns, und bleiben Sie stets auf dem Laufenden: www.facebook.com/hochschulverband

---